

Infozine No. 7

Das Magazin für Anwender wissenschaftlicher Informationen

350 Jahre Philosophical Transactions

Am 6. März 1665 erschien das erste Heft der Zeitschrift *Philosophical Transactions*, der zweitältesten wissenschaftlichen Zeitschrift der Welt. Im Gegensatz zum *Journal des Sçavans*, welches am 5. Januar 1665 erschien, und das später eine Literaturzeitschrift wurde, erscheint die Zeitschrift *Philosophical Transactions* bis heute.

Aus dem Inhalt: No. 7 März 2015

- 2 The Infozine Interview
- 3 Neues von der ETH-Bibliothek
- 4 D-CHAB-Publikationen live
- 4 & 5 App-Tipps
- 5 & 6 Pharmazie-Ecke
- 7 Bücher ausleihen
- 7 Forschungsgruppen-Menüs

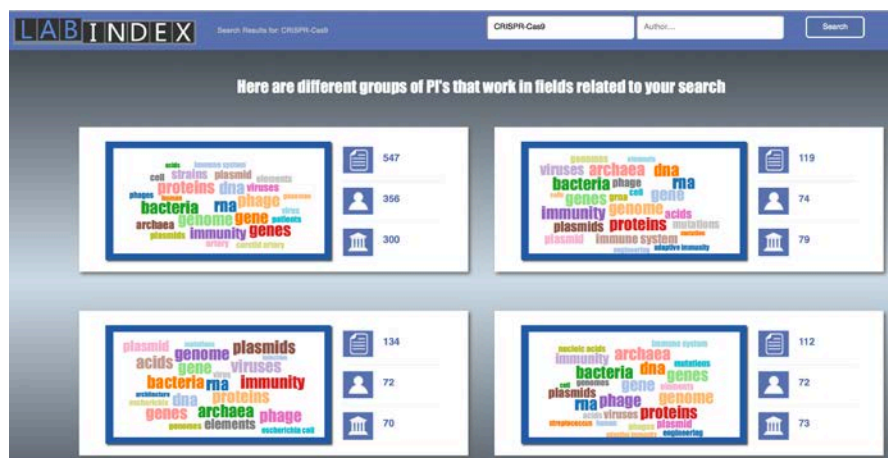
Ein am 13.4.2015 erscheinendes Themenheft (bereits online) zeigt bedeutende Entdeckungen auf, die seit 1665 publiziert worden sind: 1673 die Entdeckung, dass Farbe eine Grundeigenschaft von Licht ist (Isaac Newton), 1677 die erste Beschreibung von Bakterien (Antoni van Leeuwenhoek), 1832 Michael Faraday über elektromagnetische Rotationen, Grundlage für die Elektrifizierung der Welt. Edward Stone war der erste, der Vorläufer von klinischen Tests durchführte und den Wirkstoff von Aspirin entdeckte, welcher aber erst 130 Jahre später bei Bayer synthetisiert wurde.

Wir wünschen Ihnen wieder viel Spass bei der Lektüre des noch recht jungen Magazins Infozine und frohe Ostern!

Ihr Informationszentrum Chemie | Biologie | Pharmazie

JoVE Lab Index: Wissenschaft aus der Vogelperspektive

JoVE, das *Journal of Visualized Experiments* (siehe Infozine No. 4, S. 2) hat ein neues Produkt auf den Markt gebracht, welches nicht weniger als revolutionär sein soll. Aus einer Vogelperspektive sollen sich die wichtigsten Wissenschaftler eines Forschungsgebietes finden lassen, die über verschiedene Filter gerankt werden können. JoVE Lab Index (<http://labindex.jove.com>) ist kostenlos und soll es ermöglichen, über eine proprietäre Suchmaschine in Millionen von Publikationen und unter Hundertausenden von Forschern zu suchen.



Sucht man nach einem Fachgebiet (und/oder Autor), werden bis zu vier Gruppen angezeigt. Warum vier Gruppen? JoVE benutzt bei der Abfrage verschiedene Algorithmen und zeigt, neben dem Ergebnis in Gruppe 1, drei weitere Alternativen an, auch erkennbar an den unterschiedlichen Wortwolken. Sucht man nach Wissenschaftlern, die sich mit CRISPR beschäftigen (beim Gen-Editing verwendet), findet man natürlich Emmanuelle Charpentier und Jennifer Douda, die diese Methode entwickelt haben. Solche Informationen findet man auch in [Scopus](#). Zusätzlich im JoVE Lab Index sind Tabs mit passenden Grants, Conferences und Jobs. Ausserdem Cluster (rechts), welche die Wissenschaftler zeigen, die auf diesem Gebiet arbeiten. Autoren mit JoVE-Videos sind gekennzeichnet. Nach Wissenschaftlern sucht man am besten in der Form Nachname Initial(s) – z.B. Detmar M. Der Klick auf einen Namen öffnet einen Steckbrief mit einer Google Map.



Das Infozine-Interview

Der Wunsch: Podcasts für Vorlesungen

6 Fragen, heute an Simone-Patrick Carmone (26), studiert Pharmazeutische Wissenschaften im 5. Semester



1. Woran sollen Wissenschaftler unbedingt intensiver forschen?

Ein interessantes und vielversprechendes Gebiet aus der pharmazeutischen Wissenschaft sind die Forschungen zu den antibody-drug conjugates. (Anmerkung der Redaktion: Antikörper-Wirkstoff-Konjugate bestehen aus einem niedermolekularen Wirkstoff – welcher auch ein radioaktives Isotop enthalten kann –, der an einen Antikörper oder an ein Antikörperfragment gebunden wird. Der Antikörper bindet an ein spezifisches Antigen, das nur auf Zielzellen vorkommt. Dadurch gelangen die Arzneimittel mit sehr hoher Spezifität zu den erkrankten Zellen. Gesunde Zellen werden weniger belastet und Nebenwirkungen können so minimiert werden.)

2. Wann findest du eine Vorlesung spannend?

Wenn der Dozent / die Dozentin nicht einfach trocken eine Power

Point-Präsentation herunterliert, sondern auch interaktiv unterrichtet und Studenten die Thematik, zum Beispiel mit Informationen aus aktuell laufenden Forschungen sowie neu erlangten Ergebnissen, näherbringen und vor allem faszinieren kann.

3. Wo ist dein Lieblingsplatz an der ETH?

Im Sommer stehe ich oft auf den Tennisplätzen des ASVZ Fluntern. Ansonsten bin ich eigentlich allgemein gerne auf dem Höggerberg.

4. Was sind deine Tricks, um gegen die Lernmüdigkeit oder ein Motivationstief vorzugehen?

An oberster Stelle steht bei mir in jeder Hinsicht eines: KAFFEE ☺
Ohne meinen (bzw. mehreren) Kaffee geht bei mir gar nichts. Ansonsten mache ich viel Sport, um so den Frust loszuwerden, und um neue Energie zu tanken. Eine weitere Motivation sind alle diejenigen Personen, die mit mir in der Bibliothek lernen und mit denen man sich in einer unterhaltsamen Pause vom Lerndruck befreien kann.

5. Wenn Du einen Wunsch frei hättest, was würdest Du Dir wünschen?

Wenn ich jetzt einen auf die ETH Zürich bezogenen Wunsch haben müsste, würde ich mir Podcasts für die Vorlesungen wünschen.

6. Welches Buch kannst du empfehlen?

Extremely Loud & Incredibly Close von Jonathan Safran Foer.
(Anmerkung der Redaktion: Das Buch handelt von dem zehnjährigen Jungen Oscar, der seinen Vater bei den Terroranschlägen auf das World Trade Center vom 11. September verloren hat. Während sich seine trauernde Mutter immer mehr verschließt, begibt sich Oskar auf eine Reise, um zu lernen, mit dem Verlust zu leben.)

Das Interview führte Jan Wyler. Sie möchten auch gerne unseren Fragenkatalog beantworten und den Original-USB-Stick des Infozentrums bekommen? Kontaktieren Sie Jan Wyler (wylers@chem.ethz.ch)!

Sie brauchen ein Science-Paper von vor 1997?

Sie suchen eine Publikation aus der Zeitschrift *Science*, die vor 1997 erschienen ist? Sie suchen auf der Website von *Science* (sciencemag.org) und entdecken für Publikationen vor 1997 das "Science Classic (Digital Archive), 1880–1996", landen dann aber auf einer Bezahlsseite mit der Information: *The content you requested is not included in your institutional subscription and requires an AAAS member subscription to this site or Science Pay per Article purchase. If you already have a user name and password, please sign in below.*

Natürlich hat die ETH Zürich eine Lizenz – Sie müssen kein AAAS-Mitglied sein. Wie finden Sie aber den Zugang? Am besten über den e-Journal-Finder von SFX, unter der URL http://sfx.ethz.ch/sfx_local/az/default. Die URL müssen Sie sich nicht merken, einfach auf der Website des Infozentrums bei Tools die Fragestellung "Zugang zu Publikationen" nutzen oder gleich in die Suchbox "Find e-journal SFX" eingeben. Wenn Sie dann nach *Science* suchen, wird Ihnen gezeigt, dass die ETH-Bibliothek den Zugang zu Publikationen von 1880 (Vol. 1) bis 1996 über JSTOR erworben hat.



Kurz erklärt

Was ist JSTOR?

JSTOR ist eine Not-for-profit-Organisation, die eine digitale Bibliothek für akademische Zeitschriften, Bücher und andere Primärquellen anbietet.

Impressum

Infozine wird in einer englischen und deutschen Version vom Informationszentrum Chemie | Biologie | Pharmazie (ICBP) herausgegeben, einer Einrichtung der beiden Departemente Chemie und Angewandte Biowissenschaften und Biologie an der ETH Zürich.
Redaktion: Dr. Oliver Renn
Konzept und Layout: Dr. Oliver Renn
Schlusskorrektur: Inge Vetsch
© ICBP 2015
www.infozentrum.ethz.ch

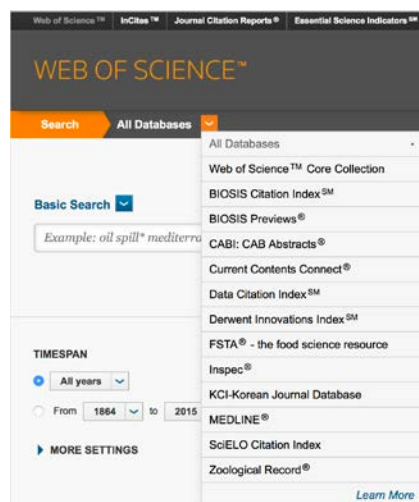
Neues von der ETH-Bibliothek

Neue Datenbanken im Web of Science

Die Lizenz für die multidisziplinäre Datenbank [Web of Science](#) wurde erweitert. Ab 2015 stehen zusätzlich folgende Datenbanken zur Verfügung:

- Book Citation Index 2005 – heute
- Biosis Citation Index 1926 – heute
- Data Citation Index 1900 – heute
- CAB Abstracts 1910 – heute
- Current Chemical Reactions 1985 – heute
- Index Chemicus 1994 – heute
- Zoological Record 1978 – heute

Eine neue Datenbankkategorie ist der Data Citation Index. Damit können Forschungsdaten aus Repositorien diverser Fachgebiete durchsucht werden. Einen detaillierten Überblick über alle verfügbaren Datenbanken bekommen Sie, wenn Sie im geöffneten Auswahlmü „All Databases“ auf „Learn More“ klicken“.



DIN-Normen im Wissensportal finden

Im Wissensportal können nun gedruckte DIN-Normen in den DIN-Taschenbüchern gefunden werden. Geben Sie hierfür einfach die DIN-Nummer in das Suchfeld ein. Diese Suchmöglichkeit ist eine Ergänzung zur Datenbank [Perinorm](#) und bietet sich an, falls eine Norm nicht in [Perinorm](#) gefunden werden konnte (z. B. ältere Norm) oder kein Zugriff auf [Perinorm](#) besteht (Zugriff nur innerhalb des Netzwerks der ETH Zürich möglich).

[Perinorm](#) ist eine bibliographische Datenbank zur Suche von Normen und technischen Regeln. [Perinorm](#) umfasst mehr als 1,1 Millionen Datensätze aus 23 Ländern. Die [Perinorm](#) Lizenz der ETH-Bibliothek erlaubt den Volltextzugriff auf die aktuellen Normen der SNV, VDI, DIN und ISO. Die Einträge werden monatlich aktualisiert. Studierende und andere Angehörige der ETH Zürich erhalten Volltextzugriff auf Computern innerhalb des ETH Zürich Netzwerks oder via VPN von ihrem externen Computer. Eine Speicherung der Volltexte ist nicht möglich und auch nicht erlaubt. Sie können jedoch die Volltexte ausdrucken. Eine Weitergabe der Volltexte an Dritte, welche nicht ETH-Angehörige sind, ist nicht gestattet.

Neue Open-Access-Mitgliedschaften: Frontiers, MDPI, Copernicus

Seit Januar 2015 können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der ETH Zürich, die bei den Open-Access-Verlagen [Frontiers](#) und [MDPI](#) publizieren, die entstehenden Publikationsgebühren direkt über die ETH Zürich verrechnen lassen. Voraussetzung ist, dass der Erst- oder korrespondierende Autor des eingereichten Artikels Angehöriger der ETH Zürich ist. Um von den Mitgliedschaften zu profitieren, muss beim Einreichen eines Manuskripts über [Frontiers](#) oder [MDPI](#) die ETH Zürich als Mitgliedsinstitution ausgewählt werden. Bereits seit Oktober 2014 kann man bei [Copernicus](#) die entstehenden Publikationsgebühren direkt über die ETH Zürich verrechnen lassen. Mit Fragen zur neuen Regelung wenden Sie sich bitte an die Fachstelle E-Publishing der ETH-Bibliothek: e-publishing@library.ethz.ch.

Neue lizenzierte Zeitschriften

Die ETH-Bibliothek hat 7 neue Zeitschriften der Fachgebiete Umwelt, Verkehr, Energie, Maschinenbau, Biologie, Chemie, Erdwissenschaften und Medizin lizenziert. Die folgenden 6 sind auch für die Leser des Infozines von Interesse:

- [Advanced Healthcare Materials](#)
- [Biotechnology Journal](#)
- [Foundations of Chemistry](#)
- [Journal of Laboratory Automation](#)
- [Wiley Interdisciplinary Reviews](#)
- [Expert Review of Medical Devices](#)

Neu: Zugriff auf Plattform AccessEngineering

Die Plattform [AccessEngineering](#) des Verlags McGraw Hill bietet webbasierten Zugriff auf technische Bücher und Referenzwerke im Bereich Ingenieurwesen. Sie werden mit Lehrfilmen, interaktiven Tabellen und Grafiken ergänzt. Enthalten ist auch der Bereich „Chemical Engineering“, mit Titeln wie z.B.:

- Perry's Chemical Engineers' Handbook, 8th Edition
- A Working Guide to Process Equipment, 4th Edition
- Handbook of Chemical Engineering Calculations, 4th Ed.

Erwähnenswert sind auch die Menüpunkte „Calculators“ und „Curriculum Maps“.

[AccessEngineering](#) enthält Excel-Tabellen zum Download, die häufige Kalkulationen vereinfachen, sowie über 3900 interaktive Grafiken und auch Tausende von downloadbaren Tabellen, die es einfach machen, Daten zu nutzen und zu analysieren.

Professionelle Patent-Recherchen bei InfoLit

Bis vor einigen Jahren hatte das Infozentrum eine Lizenz zur Rechercheplattform STN, die – entsprechend gute Kenntnisse des Recherchertools vorausgesetzt – ausgefeilte Patentrecherchen ermöglicht. Da keine Anfragen mehr kamen, wurde die Lizenz nicht fortgeführt. Die [Rechercheplattform](#), die vom FIZ Karlsruhe und CAS betrieben wird, ist vor kurzem komplett überarbeitet worden. Falls Sie professionelle Recherchen benötigen, auch über diese mächtige Plattform, können wir Ihnen einen Infobroker im benachbarten Technopark im Kreis 5 empfehlen, nämlich InfoLit (<https://infolit.ch>). Das Team von InfoLit verfügt über spezifisches Wissen in den Bereichen Biologie, Chemie, Pharmazie und Patentwesen. InfoLit bietet auch Teamrecherchen an, wo Sie gemeinsam mit einem InfoLit-Experten recherchieren können. Die Erst-Teamrecherchen beginnen bei nur CHF 250.



E-Books auf dem Vormarsch?

Das Wachstum bei elektronischen Büchern ist in Deutschland im vergangenen Jahr drastisch abgeflacht. Der Umsatz wuchs laut [Börsenverein](#) 2014 um lediglich 7.6%, während er 2013 noch um mehr als 60% angestiegen war. Der Umsatzanteil von E-Books am gesamten Buchmarkt (ohne Schul- und Fachbücher) stieg damit im vergangenen Jahr von 3.9 auf nur 4,3%.

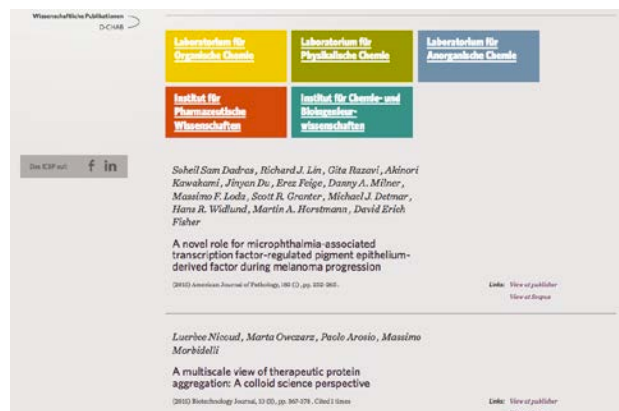
Abonnieren Sie kostenlos Infozine!

Newsletter/Infozine jetzt kostenlos abonnieren:
Ihre E-Mail Adresse

Nutzen Sie die Abo-Box auf unserer Website www.infozentrum.ethz.ch

Publikationen des D-CHAB als live-Feed

Sie interessieren sich für die Publikationen des Departements für Chemie & Angewandte Biowissenschaften (D-CHAB)? Sie möchten gerne tagesaktuell sehen, ob neue Publikationen erschienen sind? Eine laufend aktualisierte Liste finden Sie seit einiger Zeit auf der [Website](#) des Infozentrums unter dem Menüpunkt „Wissenschaftliche Publikationen“. Das Infozentrum, bzw. die neue Funktion Wissenschaftskommunikation im D-CHAB, nutzt die Möglichkeit, über eine API, d.h. eine Programmierschnittstelle, die Datenbank [Scopus](#) abzufragen. Hinterlegt ist eine Liste aller Professoren des D-CHAB. In dem Moment, wo Sie die Seite aufrufen, wird eine neue Abfrage generiert. Da in Scopus Publikationen oft bereits erfasst werden, sobald diese vom Verlag akzeptiert sind, ist eine grosse Aktualität gegeben. Die Chance, dass eine Publikation nicht zu finden ist, weil die Zeitschrift in Scopus nicht erfasst ist, ist sehr klein, denn die wichtigsten 22 000 Zeitschriften sind in Scopus erfasst. Sie interessiert weniger das ganze D-CHAB, sondern eher nur ein Institut oder Laboratorium? Kein Problem, mit einem Klick auf die entsprechende Einheit des D-CHAB filtern Sie beispielsweise nach IPW oder LOC.



Angezeigt wird sowohl der direkte Link zum Artikel auf der Website der Zeitschrift als auch der Link zu Scopus. Sind Sie in einem Netzwerk, welches Zugang zu Scopus hat, kommen Sie direkt zum betreffenden Publikationseintrag bei Scopus mit weitergehenden Informationen, z. B. den Altmetric Donut (mehr über den Altmetric Donut im Infozine No. 5, Seite 7.)

SciFinder Future Leaders in Chemistry

Das [2015 SciFinder Future Leaders in Chemistry Program](#) ist Ihre Chance, in ein globales Netzwerk von erfahrenen Forschern aufgenommen und inspiriert zu werden. Vom 10. bis 20.8.2015 wird eine ausgewählte Gruppe von Doktorierenden und Post-Docs helfen können, die Zukunft der chemischen Information zu gestalten und auch das 250th ACS National Meeting in Boston besuchen. **Bewerbungschluss für das SciFinder Future Leaders in Chemistry Program ist der 5. April 2015!** Unter den Alumni von 2014 ist übrigens [Natalja Frueh](#), ETH Zürich.

App-Tipp (1)

Skipper-Books

Sie finden Bibliothekskataloge? Hätten selbst gerne einen für Ihre Bücher? Scheuen aber den Aufwand des Katalogisierens? Denn bibliografische Daten eintippen macht Ihnen keinen Spass? Dann haben wir eine extrem coole Lösung für Sie. Vor kurzem ist die [kostenlose App Skipper-Books](#) vom Verlagen Hoffmann und Campe für iOS erschienen.



Katalogisieren geht nun ganz einfach: iPhone über den Barcode des Buches halten und ohne weiteren Klick ist das Buch komplett katalogisiert, mit Cover. Wenn Sie wollen, können Sie noch den Ort des Kaufs eingeben, das Buch Kategorien zuordnen, Ausleihen verwalten, Zitate notieren. Die App erstellt auch umfangreiche Statistiken über Ihre Buchnutzung. Genervt durch Werbung? Nein, lediglich ein Buchtipp beim Starten der App. Design und Benutzerführung der App sind sensationell gut.

Buchempfehlungen

E. Mutschler

Wie wirken Arzneimittel?

WVG, 2010

Der Einstieg in die Pharmakologie wird leicht gemacht mit dem Audiobuch (CD), in welchem Ernst Mutschler selber über die Grundlagen der Pharmakologie spricht.

([Nebis-Direktlink](#))

S. Jacobsen

Arzneiformenlehre multimedial: Ein Wegweiser in Bildern

WVG, 2013

Von der PTA bis zum Pharmazieprofessor – alle standen irgendwann zum ersten Mal in der Rezeptur und haben sich gefragt: Was ist ein Normaltropenzähler? Wie sieht ein Tubenfüllgerät aus? Welche der vielen Schalen wird eigentlich für welchen Zweck verwendet? Dieses Buch gibt Rezepturanfängern reich bebilderte Antworten.

([Nebis-Direktlink](#))

Hrsg.: S. Bübel, J. M. Reichert

Handbook of Therapeutic Antibodies, 2. Edition, Vol. 1–4

Wiley Blackwell, 2014

Band 1 umfasst Auswahl und Engineering-Strategien für neue Antikörper. Band 2 präsentiert neue therapeutische Konzepte und Antikörper in klinischen Studien. Band 3 und 4 geben detaillierte und spezifische Informationen über jeden genehmigten Antikörper für therapeutische Zwecke, einschliesslich klinischer Daten.

([Nebis-Direktlink](#))

B. Greenstein, D. Brook

Biological Therapeutics

Pharmaceutical Press, 2011

Eine leicht verständliche Einführung in den am schnellsten wachsenden Zweig der pharmazeutischen Entwicklung. Alle Kategorien der Biologischen Therapeutika werden besprochen, jedes Kapitel enthält eine historische Einführung, einen Überblick über die jeweiligen Arzneistoffe und ihre Wirkungsweise, ihren Gebrauch, allfällige Nebenwirkungen und Fallbeispiele.

([Nebis-Direktlink](#))

Neu lizenziert: Arzneimittelinformationen für die Praxis

Von der Pharmaceutical Care Research Group der Universität Basel (unter der Leitung von PD Dr. K. Hersberger) wird alle zwei Wochen der [Newsletter i.m@il](#) herausgegeben, mit Kurzartikeln zu neuen Wirkstoffen, Therapien, Guidelines und Nebenwirkungen. Auf der HON-zertifizierten Website sind für Abonnenten die PFDs der letzten 10 Jahre verfügbar. Pharmaziestudenten der ETH Zürich können den PDF-Dienst ein Jahr lang kostenlos nutzen. Die Zugangsdaten erhalten Sie bei [Regula Furegati](#). Mitarbeitende der ETH Zürich, die in den Verteiler aufgenommen werden möchten, melden sich bitte ebenfalls bei ihr.



Unabhängige Arzneimittelinformationen für die Praxis

FirstWord: Alle wichtigen Neuigkeiten aus der Pharmaindustrie

Sie interessieren sich für Neuigkeiten aus der Pharmaindustrie? Selbst die täglichen Neuigkeiten zusammensuchen ist Ihnen aber zu aufwändig? Sie möchten dies gerne täglich fertig zusammengestellt per E-Mail bekommen? Dann ist FirstWord für Sie eine Option. Abonnieren Sie den täglichen, kostenlosen E-Mail-Newsletter [FirstWord Pharma](#) und erhalten damit einen Überblick über die weltweit wichtigen Nachrichten aus der Pharmaindustrie. Die kostenlosen Version enthält die Breaking News Alerts und die FirstWord Pharma Industry News Edition.

Von: FirstWord<firstword@pcrgroup.com>
 Betreff: Amgen, Esperion, Sanofi, Regeneron, Novartis, Emergent BioSolutions
 Datum: 26. März 2015 05:48:03 MEZ
 An: Oliver Renn<oren@chem.ethz.ch>
 Antwort an: FirstWord<firstword@pcrgroup.com>

View on mobile device: http://www.firstwordpharma.com/mobile/01503F041?region_id=mobile Trouble viewing this message? Please click here

Weekly polls with physicians on topical issues of importance to the industry. **Physician Views** [ACCESS NOW](#)

What are physicians' thoughts on recently launched products and how will they affect prescribing trends?

FirstWord PHARMA
 Where People Who Know First Go First.

Amgen's "landmark" Icelandic sequencing studies provide insight on disease-causing genes

Amgen's deCode Genetics subsidiary announced Wednesday that it published "landmark" research findings in Nature Genetics built on whole-genome sequence data from a large population sample in Iceland... [Full story](#)

Industry News Top Stories

- Amgen's "landmark" Icelandic sequencing studies provide insight on disease-causing genes
- Sanofi's quadrivalent vaccine Quadracel approved in US for children aged four to six
- FDA expedites approval of Regeneron's Eysa for diabetic macular edema
- Novartis CEO continues overhaul with job cuts, digital medicine spend
- Emergent BioSolutions' anthrax therapy AnthraVax gains FDA clearance

Providing insight, analysis, and expert opinion on important Pharma trends and challenging issues.

App-Tipp (2)

Kännsch

Apps zum Schweizerdeutsch lernen gibt es viele. Die App Kännsch setzt Kenntnisse des Schwyzertütschen voraus. „Kännsch“ erleichtert aber das Schreiben schweizerdeutscher Texte auf Smartphones und Tablets.



Wer gerne Dialekt auf dem Android-Smartphone oder Tablet schreibt, und die App installiert hat, dem macht Kännsch beim Tippen einer Nachricht passende Wortvorschläge, auch in Schweizerdeutsch. Neue, unbekannte Wörter werden zum Grundwortschatz von 1000 Wörtern hinzugefügt. Da Schweizerdeutsch keine definierte Schriftsprache ist und Schreibweisen je nach Region variieren, ist dies besonders hilfreich. Kännsch ist kostenlos über den Play Store verfügbar. Entwickelt wurde die App, die das Standard-Keyboard ersetzt, übrigens im Rahmen einer [Masterarbeit](#) an der ETH Zürich.

Die neue Systematik der Pharmazie ist live!

Das Besondere am Infozentrum ist, dass die Bücher frei zugänglich und nach Wissensgebieten aufgestellt sind und nicht nach fortlaufenden Nummern.

So kann man direkt zu den Regalen gehen und zum Beispiel sehen, welche Bücher es zur Geschichte der Pharmazie oder zur Radiotherapie gibt, denn diese stehen zusammen in einem Regal. Gelegentlich entstehen – gerade in den Naturwissenschaften – auch neue Forschungsgebiete, weil es neue Erkenntnisse gibt und so neue Disziplinen. Deshalb muss die Liste der pharmazeutischen Fachgebiete – und nichts anderes ist eine Systematik – ab und zu überarbeitet werden. Dies hat das Infozentrum nun für die **Systematik der Pharmazeutischen Wissenschaften** gemacht. Wir haben geprüft, ob es neue Entwicklungen gibt, wo die ETH Zürich ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre setzt, und die bisherige Systematik von Grund auf erneuert. Die Bücher des Fachgebiets Pharmazie, die sich im G-Stock links vom Eingang befinden, sind nun alle nach der neuen Systematik aufgestellt – mit grossem Einsatz auch des Infodesk-Teams. Wir haben genügend Platz gelassen, um auch in Zukunft neue Gebiete erschliessen und bestehende weiter ausbauen zu können. Dieser aktuelle Bereich ist erkennbar an der neuen Beschilderung, die nun auch die untergeordneten Fachgebiete anzeigt – vielleicht entdecken Sie ja Themen, die sie nicht erwartet hätten.



Das Konzept der neuen Systematik

Für die neue Systematik Pharmazie wurden vier Schwerpunkte gesetzt, um die Interdisziplinarität der Kern- und

der assoziierten Themen leicht zugänglich zu machen.

Nachschlagewerke, Lexika und die Pharmakopöen (Europäische, Schweizerische, Japanische, Britische, US-Amerikanische, Homöopathische usw.) befinden sich gleich vorne links, beim Eingang des Infozentrums im ersten Regal.

Daran schliessen die **drei Berufsfelder der Pharmazie**, die **Offizin-Pharmazie**, die **Spitalpharmazie** und die **Industriepharmazie** mit je einem Tablar mit Einführungsliteratur an.

Es folgen die **aktuellen Forschungsgebiete** der Pharmazie, angelehnt an die Forschungsgebiete des Institutes für Pharmazeutische Wissenschaften (IPW) und an die **Vorlesungsthemen der Masterstufe** (MSc Pharmazeutische Wissenschaften), des MIPS (MSc Medicinal and Industrial Pharmaceutical Sciences) und des praktischen Ausbildungsjahres („Assistenzjahr“).

Assoziierte Themen wie Pharmakoökonomie, e-Health, Gesundheitswesen, Medizinische Themen, Qualitätsmanagement, Projektmanagement und Geschichte der Pharmazie sind als Einzelthemen mit je einem Tablar aufgestellt.

Die Themen des Bachelor-Studiums finden Sie in der Chemie und in den Biowissenschaften integriert.

Themen auch online suchen

Natürlich ist das Ganze nicht nur auf die Regale beschränkt. Auch online lässt sich die neue Systematik nutzen. In unserem Online-Katalog CLICAPS findet sich unter „Themen“ ebenfalls seit kurzem die neue Systematik Pharmazie (Abb. unten). Hier können Sie zum einen in den Wissensgebieten stöbern, zum andern sich auch die Titel zu bestimmten Forschungs- oder Interessengebieten anzeigen lassen. Diese Liste kann auch ausgedruckt oder als PDF gespeichert werden.

Wir hoffen, dass Ihnen die neue Pharmaziebibliothek im Infozentrum gefällt und freuen uns auf Ihre Kommentare und Vorschläge, zum Beispiel zu Buchtiteln, die Sie gerne im Infozentrum sehen möchten. Anregungen und Wünsche senden Sie bitte an den Regula Furegati, Information Consultant Pharmazie.

Rote Liste jetzt über Drugbase verfügbar

Die Rote Liste ist für Angehörige der ETH Zürich ab sofort auch über die Plattform Drugbase, www.drugbase.de, verfügbar. Die Rote Liste ist das Arzneimittelverzeichnis Deutschlands mit über 9000 Präparaten und 35 000 Preisangaben von 500 Herstellern.

Unsere Bücher: Ganz einfach online ausleihen

Bereits seit dem letzten Herbstsemester können Sie die Bücher des Infozentrums neu online über den NEBIS-Verbund ausleihen. Bisher mussten Sie, wenn Sie ein bestimmtes Buch ausleihen wollten, den Standort im Katalog nachschauen, ins Infozentrum gehen, das Buch suchen, mit dem Buch zum Infodesk gehen und dort das Buch ausleihen und sich die kurze Leihfrist von nur 4 Tagen bzw. den Rückgabetermin selbst notieren. Eine Verlängerung war nicht möglich.

Jetzt suchen Sie das Buch, beispielsweise den Titel „Knowledge is beautiful“, in CLICAPS (oder im Verbundkatalog NEBIS oder im Wissensportal). In CLICAPS klicken Sie auf den blauen Hyperlink NEBIS-Direktverweis (Abb. rechts oben) und wechseln in den NEBIS-Katalog. Dort (Abb. rechts) klicken Sie auf die passende Bibliothek (in diesem Fall das Infozentrum, ETH-HCI) und dann auf Ausleihe. Als Abholort wählen Sie „ETH-HCI (Zürich)“ aus (Abb. unten). Sie werden dann per E-Mail umgehend darüber informiert, ab wann das Buch am Infodesk für Sie zur Abholung bereit liegt. Die Funktion „Abholort“ muss eingerichtet werden – kontaktieren Sie dazu den Infodesk.

Ort der Abholung/Lieferung : **ETH-HCI (Zürich)**

Eingabe weiterer Informationen :
 Jahrgang, ggf. Monat, Seiten (bei Zeitschriften und Mikroformen)

Bitte beachten Sie die **Gebühre**nordnung. Fehlt "Ort der Abholung/Lieferung"? Bitte beachten Sie die **Bestell**info

Bei der Suche im Wissensportal klicken Sie auf „Standorte und Bestellen“ und wählen auch hier das Infozentrum aus (Abb. rechts). Eine Übersicht der von Ihnen ausgeliehenen Bücher bekommen Sie, wenn Sie im Wissensportal auf „Mein Konto“ gehen, in NEBIS auf „Benutzungskonto“. Die angezeigten Informationen sind dieselben – die Funktion im Wissensportal ist jedoch deutlich besser und einfacher zu verstehen (Abb. rechts, ganz unten). Mitarbeiter der ETH Zürich können auch einen kostenlosen Kurierdienst einrichten lassen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie am Infodesk oder bei der ETH-Bibliothek.

CLICAPS-Katalog

Home > Resultate

Reihe Autor Titel: knowledge is beautiful Beispiele: J Am Chem Soc, Atkins Phys Chem, Hilfe

Erweiterte Suche

Periodika: 0 Bücher: 1

Erste Vorherige Nächste Letzte Seite: 1 Go Zeilen: 10

Titel & Reihe	Urheber	Jahr	Bibliothek & Standort
Knowledge is Beautiful	McCandless David	2014	Infozentrum 576 B Plan

Verlag: Harper Press
 Erscheinungsort: New York
 Medium: Paperback
 Seiten: 255
 ISBN-13 (print): 978-0-06-218822-9
 NEBIS-Direktverweis: [010292984](#)

Print
 Bibliothek: InfoZentrum Chemie Biologie Pharmazie
 Signaturen: 576 B | 411724
 Strichcode: CL1424370
 Anschaffungsmonat: Dezember 2014
 Ausleihdauer: 14 Tage
 Klassifikation: [Studien- und Berufsbegleitende Kompetenzen](#) > Gestaltung und Visuelle Kommunikation
[Werke zeigen](#)

Benutzungskonto | Einstellungen | Geführte Suche | Hilfe | Abmelden Andere Kataloge E | F

Ergebnisliste | Suchverlauf | Liste | Korb
[Suche](#) | [Erweiterte Suche](#) | [Expertensuche](#) | [Blättern](#) > [Zeitschriften](#) > [Signaturen](#) > [Sachbegriffe](#) > [ISBN](#)

In den Korb | Versenden/Speichern | Permanenter Link (NEBIS 010292984)

Vollanzeige des Titels

Satz 1 von 1 ◀ Voriger Titel Nächster Titel ▶

Anzeigeformat: [Standardformat](#) [Katalogkarte](#) [Zitierformat](#) [MARC](#)

Titel	Knowledge is beautiful / David McCandless
Impressum	New York : Harper Design, 2014
Umfang	255 S. : Ill.
ISBN	978-0-06-218822-9
Gesamtbestand	Alle Exemplare
Bibliothek	ETH-HCI (Zürich) 576 B (411724)
Bibliothek	UZH-IFE (Zürich) MS 6950 37 Magazin (Wartezeit 3 Tage)

1 **Knowledge is beautiful**
 David McCandless
 2014

Buch

Im NEBIS-Verbund verfügbar

▲ Standorte & Bestellen ▼ Details Aktionen ▾ ☰ ✕

Filter: Bibliothek: **alle**

+	ETH Zürich, Infozentrum Chemie Biologie Pharmazie	<input checked="" type="radio"/> Verfügbar
+	UZH, Institut für Erziehungswissenschaft	<input type="radio"/> Nicht verfügbar

Informationen zu den NEBIS Bibliotheken [☞](#)

e-Shelf Suchanfragen **Mein Konto** Zurück zur Ergebnisliste

Ausleihen(2)

Bestellungen(0)
 Erinnerungen & Gebühren
 Sperrern & Nachrichten
 Persönliche Einstellungen

Liste der Ausleihen

#	Titel	Autor	Fällig am	Bibliothek	Status
1	<input type="checkbox"/> Freiburg [i.B] Gestern Und Heute Franz Schneller, Franz Schneller	21.04.2015	ETH-HDB (Zürich)	Verlängerbar	
2	<input type="checkbox"/> 5S - Prozesse und Arbeitsumgebung optimieren Dag Kroslid, Doris Ohnesorge	20.04.2015	ZB (Zürich)	Verlängerbar	

Neue Bücher im Infozentrum – und wie Sie davon erfahren

Das Infozentrum kauft regelmässig neue und interessante Bücher. Einen Teil dieser Bücher finden Sie im Infozentrum bei der Sofalounge ausgestellt. Wie erfahren Sie aber von diesen neuen und, wie wir meinen, spannenden Büchern, wenn Sie nicht ins Infozentrum kommen?

ETH zürich

Auswahl neuer Bücher
Pharmazie - März 2015

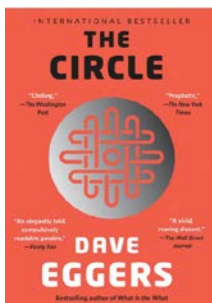


Seit kurzem finden Sie deshalb ausgewählte Neuerscheinungen auch auf Plakaten, die mit QR-Codes versehen sind. Wenn Sie diesen Code scannen, werden Sie direkt zum entsprechenden Titel im NEBIS-Katalog geleitet und können das Buch zur Ausleihe bestellen. Zusätzlich finden Sie diese Plakate monatlich neu auch auf unserer Website unter dem Menü „Kataloge – Neue Bücher“. Dort befinden sich unter dem Navigationspunkt „Neuerwerbungen“ die Plakate aller Fachgebiete, hier nicht mit QR-Code, sondern mit Hyperlink, zum Herunterladen und Online-Betrachten.

Im Infozentrum gibt es nicht nur Fachbücher, sondern auch Romane!

Lesetipp: The Circle

Als wissenschaftliche Bibliothek kaufen wir natürlich überwiegend Fachbücher, aber ab und an auch Romane, wenn diese einen Bezug zu unseren



Fachgebieten haben – wie das Buch „The Circle“ zum Thema Informations- und

Wissensmanagement, erschienen 2013. Das Buch ist bereits 2014 unter dem deutschen Titel „Der Circle“ veröffentlicht

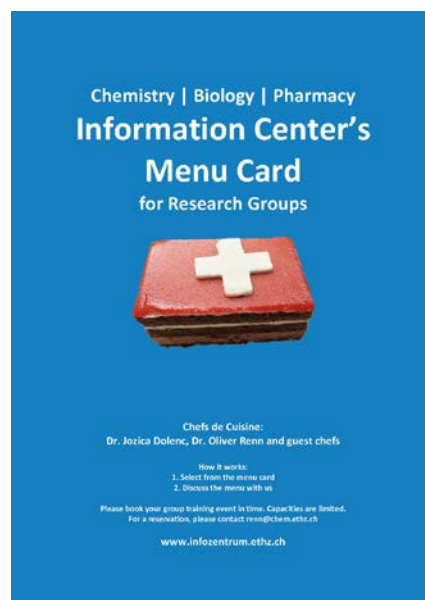
worden und wurde auch bei uns ein Bestseller und in allen Zeitungen besprochen. Der Roman beginnt mit den ersten Arbeitstagen einer neuen Mitarbeiterin des

Internet-Unternehmens Circle, einer Kombination von Facebook, Twitter, Apple, Google etc., welches immer tiefer in das Leben jedes Menschen eindringt und durch umfassende Transparenz – allerdings nur durch die Tools dieses Unternehmens – vollständige soziale Kontrolle bewirkt. Gegenspieler ist der Ex-Freund der Hauptfigur, der erkennen muss, dass es kein Entrinnen gibt. Die Verfilmung ist bereits in Vorbereitung. Das Buch können Sie im Infozentrum in deutscher und englischer Sprache ausleihen.

Wie Sie das bequem online machen können, beschreibt unser Artikel auf Seite 7.

Research Group Menus

Hinter diesem Titel verbergen sich in der Tat Seminare für Forschungsgruppen, die auf einer Speisekarte beruhen. Allerdings können Sie die ausgewählten Vorspeisen, Hauptgerichte oder Desserts nicht essen, aber doch konsumieren. Diese Speisekarten wurden an alle Forschungsgruppenleiter im D-CHAB geschickt. Falls Ihr P.I. nichts davon erzählt hat und Sie interessiert sind, sprechen Sie uns an. Bis zum Sommer sind die Köche des Infozentrums allerdings ausgebucht. Eine frühzeitige Reservierung lohnt sich. Eine Anpassung auf Bedürfnisse von D-BIOL und D-MATL ist möglich. Speisekarten können bei den Küchenchefs Dr. Jozica Dolenc und Dr. Oliver Renn abgeholt werden.



Mitarbeiter des Infozentrums

Auch in dieser Ausgabe stellen wir Ihnen wieder eine Mitarbeiterin aus dem Team des Infodesks vor. In diesem Team arbeiten Fachbibliothekare, die unter anderem am Infodesk beim Eingang alle Ihre Fragen beantworten, für die Ausleihe und Rückgabe aller Dokumente verantwortlich sind, Sie an das Team der Information Consultants verweisen oder auch dafür sorgen, dass alle Bücher am richtigen Platz stehen, wie bei der letzten „Umschreibreaktion“ für die Pharmazie (siehe Seite 6). **Inge Vetsch** feiert im März 2015 ein besonderes Jubiläum: sie arbeitet nämlich seit 1995 als Fachfrau im Infozentrum. Sie war dabei, als das Infozentrum noch „Chemie-Bibliothek“ hiess und im CHN im Zentrum untergebracht war, und sie war dabei, als damals die ersten online Bibliothekskataloge (ETHIS und CLICAPS) die tägliche Arbeit des Bibliothekspersonals an der ETH massiv erleichterten und spannender machten. Inge Vetsch war von 1999–2001 auf dem Höggerberg für die damalige Biologie-Bibliothek zuständig (im HPM), bis diese danach ins Informationszentrum Chemie integriert und zum Informationszentrum Chemie Biologie wurde. Die Ostschweizerin / Zürcherin studierte nach einer Berufslehre als Sortimentsbuchhändlerin Ethnologie und Soziologie an der Universität Zürich und wechselte nach mehrjähriger Arbeitserfahrung im Verlagswesen und im kaufmännischen Bereich in die Bibliothekswelt. Die Ausbildung von Jugendlichen/Lernenden zu kompetenten und vielseitigen Berufsleuten ist ihr ein besonderes Anliegen. Und wenn sie nicht gerade arbeitet, ist sie am Tanzen (Flamenco und Raqs Sharki رقص شرقي), lernt Arabisch oder beschäftigt sich mit altmexikanischer Kultur.



Die aktuellen Öffnungszeiten des Infozentrums an den Feiertagen im April und Mai finden Sie auf einem Infoblatt (PDF) auf unserer Website.